

Religiöse Toleranz in Wort und Bild

Die VHS Landkreis Hof lädt zur Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Annäherung der Kulturen“. Mittelpunkt ist eine Ausstellung, die das Leben und den Glauben in Oman zum Inhalt hat.

Hof – Unter dem Motto „Religiöse Toleranz und Annäherung der Kulturen“ finden im Zeitraum vom 11. bis 13. November an der VHS Landkreis Hof verschiedene Veranstaltungen statt: Eine Autorenlesung zum Thema „Koscheres Essen“ im Judentum, das traditionelle Fest der Kulturen der VHS mit Kursteilnehmern aus verschiedenen Nationen, eine interkulturelle Fortbildung zum Thema „Die großen Weltreligionen“ und eine mit dem Inhalt der „Interkulturellen Kommunikation“ stehen auf dem Veranstaltungskalender.

Dazu gibt es auch eine Ausstellung unter dem Titel „Religiöse Toleranz – Der Islam im Sultanat Oman“. Diese Wanderausstellung ist in diesem Jahr

erstmals in Deutschland zu sehen. Bisher war sie in größeren Städten wie Ludwigshafen, Offenburg, Dortmund, München zu sehen. Die Ausstellung wird vom 12. November bis zum 1. Dezember im Bildungszentrum der VHS Landkreis Hof, Fabrikzeile 21, zu sehen sein. Ein Besuch ist nach Voranmeldung in der Zeit von 9 bis 17 Uhr möglich.

Die Vernissage findet am Freitag um 9.30 in der VHS statt. Den Einführungsvortrag hält Georg Popp, der Generalsekretär der deutsch-omanischen Gesellschaft. Ebenfalls anwesend sein wird der Grimme-Preisträger Wolfgang Ettlich, der begleitend zur Ausstellung einen Film gedreht hat. Der Film wird bei der Ausstellungseröffnung ebenfalls gezeigt. Womöglich wird auch der Botschafter des Sultanats Oman zur Eröffnung der Ausstellung kommen, schreibt die VHS.

Die Ausstellung versteht sich als Beitrag zum friedlichen Dialog der Kulturen und der Religionen. Der Besucher erlebt eine „Bilder- und Informationsreise“ durch das Sultanat Oman. Hier leben überwiegend Menschen mit islamischer Religions-

zugehörigkeit, gleichzeitig aber seit Jahrhunderten auch Angehörige anderer Religionen, wie Juden, Christen oder Hindus. Das Zusammenleben ist geprägt von religiöser Toleranz, die im Sultanat Oman sehr offen gelebt und praktiziert wird. So zeigt diese Ausstellung auch auf eindrucksvolle Weise, wie gut das Zu-

sammenleben der Religionen auf der Basis von religiöser Toleranz gelingen kann.

Vorbereitet hat die Ausstellung das Ministerium für religiöse Stiftungen und Religionsangelegenheiten des Sultanats Oman.

Die Bilder und Exponate der Ausstellung geben laut Mitteilung Einblicke in die tatsächlich gelebte Kultur und Gesellschaft des Oman und sie zeigen, wie ein islamisches, liberales Land organisiert ist. Gleichzeitig möchte die Ausstellung auch informieren über den gelebten Islam im Alltag des Oman und bei Festen; auch geht es um die Rolle der Frau im Islam, um mögliche Vorurteile gegenüber dem Islam und dem friedlichen Dialog der Religionen.

Die Vielfalt der gezeigten Themen macht die Ausstellung laut Mitteilung besonders auch für Schulklassen interessant. Der Dokumentarfilmer und Grimme-Preis-Träger Wolfgang Ettlich hat begleitend zur Ausstellung einen halbstündige Film mit dem Titel „Religiöse Toleranz in Oman“ gedreht, der in Hof gezeigt wird.



Volleyballerin Habiba al-hanai hat 2008 das Olympische Feuer durch Oman getragen – als Zeichen für Frieden und Toleranz.

Foto: dpa